

Ueber die Holländer Gewerken wird
abgestimmt.

Raum war dieses erste Kriegsgewitter mit mäßigem Donner und Blitz vorübergezogen, so erhielt ich einige Zeit darauf Befehl, mit meinem Collegem dem Berghauptmann, wieder in Dresden zu erscheinen, um in der Kammer über den Holländer Bergbau vollends abzustimmen. Höchst ungerne ging ich dießmal von Marienberg weg, und ließ in dieser, so nah an der böhmischen Gränze gelegenen offenen Stadt, mein Hauswesen, so wie meinen Bergbau um die Stadt her, in Gefahr; denn sehr reiche Anbrüche erfreuten jetzt wieder auf der Grube Jung Fabian Sebastian. Beym ersten Ueberfall schon, als die Contribution gefordert wurde, Geißeln mit fort mußten, war in der Nacht vorher, eine Lieferung sehr reichen Erzes von jener Grube eilig nach Freyberg fortgebracht worden, und ich hatte selbst meine Pferde mit vorgespannt, um es nur recht geschwind aus dem Wege zu schaffen. Das war wohl nöthig gewesen, denn als die Oestreicher die Stadt besetzt hatten, war ein Commando auf der Grube erschienen, denn diese lag nahe bey der Stadt, und hatte nach dem Silber gefragt, was bey ihr sich befinden solle. Mit böhmischen Spionen waren wir allenthalben umgeben, so nahe an der Gränze. Ich trug alles, was in meiner Gewalt war dazu bey, dießmal den Aufenthalt in Dresden abzukürzen. Es konnte auch leicht damit glücken, denn es war fast